



ELEMENTARSCHADENVERSICHERUNG:
**SCHÄDEN DURCH
NATURGEWALTEN ABSICHERN!**

CHECK24

INHALT

1. Was sind Elementarschäden?	03
2. Wie kann man Elementarschäden versichern?	03
2.1 Wohngebäudeversicherung	04
2.2 Hausratversicherung	04
3. Was hat es mit den ZÜRS-Zonen auf sich?	04
4. Vorsorgemaßnahmen	05
5. Versicherungsvergleich mit CHECK24	05

ELEMENTARSCHADENVERSICHERUNG: SCHÄDEN DURCH NATURGEWALTEN ABSICHERN!

Im Jahr 2020 haben die deutschen Versicherer rund zwei Milliarden Euro für Schäden durch Naturgefahren, insbesondere Stürme und Starkregen, geleistet. Über ein Drittel der Sachschäden wurde dabei von nur einem Unwetter verursacht – Wintersturm “Sabine”. Die Jahrhundertkatastrophe folgte allerdings ein Jahr später. Sturmtief “Bernd” war für Schäden in Höhe von schätzungsweise über acht Milliarden Euro verantwortlich.

Überschwemmungen, die durch Starkregen ausgelöst wurden, führten zur Zerstörung zahlreicher Gebäude – vor allem in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Normale Hausrat- sowie Wohngebäudeversicherungen reichen in solchen Fällen nicht aus. Erfahren Sie in diesem Ratgeber, welchen zusätzlichen Schutz Sie benötigen und worauf Sie beim Abschluss Ihrer Versicherung achten müssen.

Verheerendste Naturkatastrophen in den vergangenen Jahren:

Jahr	Ereignis	Schadenssumme
2021	Bernd	9.100 Millionen Euro
2002	August-Hochwasser	5.500 Millionen Euro
2007	Sturm Kyrill	3.800 Millionen Euro
2013	Juni-Hochwasser	2.650 Millionen Euro
2002	Hagel Andreas + Bernd	2.250 Millionen Euro

Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Stand 2023

Die zunehmende Unwetterwahrscheinlichkeit und die damit immer weiter ansteigenden Schadenssummen rücken die Notwendigkeit eines umfassenden Versicherungsschutzes in den Fokus.

Die Elementarschadenversicherung wird für Hausbesitzer unerlässlich – doch bislang sind nur rund 50 Prozent der Gebäude in Deutschland gegen Elementarschäden versichert.

1. WAS SIND ELEMENTAR- SCHÄDEN?

Elementarschäden sind Schäden, die durch Naturgewalten verursacht werden. Die Versicherungsbranche definiert dafür folgende Schadensursachen:

- › Hochwasser, Überschwemmung, Rückstau
- › Erdbeben, Erdbeben, Erdsenkung
- › Schneedruck, Vulkanausbruch

2. WIE KANN MAN ELEMEN- TARSCHÄDEN VERSICHERN?

Elementarschäden sind über eine Elementarschadenversicherung abgesichert. Jedoch wird diese nicht als eigenständiger Vertrag angeboten. Je nachdem, welches Objekt versichert werden soll, kann sie nur in Verbindung mit einer Wohngebäudeversicherung oder Hausratversicherung abgeschlossen werden.

2.1. Wohngebäudeversicherung

Die **Wohngebäudeversicherung** übernimmt Schäden, die an allen fest verbauten Objekten eines Gebäudes entstehen, wie etwa Türen, Fenstern oder dem Dach. Grundsätzlich kommt sie für Schäden auf, die durch Naturereignisse wie Sturm, Hagel oder Blitzschlag verursacht wurden. Elementarschäden müssen mit dem Zusatz einer Elementarschadenversicherung abgedeckt werden.

Was leistet die Wohngebäudeversicherung bei Elementarschäden?

Die Wohngebäudeversicherung mit dem Zusatzbaustein Elementarschadenversicherung übernimmt die Kosten für:

- › Reparaturen am Haus und Nebengebäude
- › Trockenlegung
- › Sanierung
- › Abriss, sollte das Gebäude unbewohnbar geworden sein



Info: Ist das Haus vorübergehend unbewohnbar, bieten leistungsstarke Tarife auch die Kostenübernahme für eine alternative Unterkunft an.

2.2. Hausratversicherung

Schäden, die am Inventar – sprich Möbel, Elektrogeräte oder sonstige Einrichtungsgegenstände – entstehen, sind über eine **Hausratversicherung** abgedeckt. Diese kann ebenfalls um einen Elementargefahrenbaustein erweitert werden.

Was leistet die Hausratversicherung bei Elementarschäden?

Die Hausratversicherung mit dem Zusatzbaustein Elementarschadenversicherung übernimmt die Kosten für:

- › Reparaturen am beschädigten Inventar
- › Erstattung des zerstörten Inventars zum Wiederbeschaffungspreis

3. WAS HAT ES MIT DEN ZÜRS-ZONEN AUF SICH?

Um das individuelle Schadensrisiko im Bereich Überschwemmung und Hochwasser für Häuser in Deutschland einzuschätzen, werden diese anhand ihres Standortes in Gefahrenklassen – die sogenannten ZÜRS-Zonen – eingeteilt. ZÜRS Geo steht für „Zonierungssystem für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen“. Das System wurde vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) entwickelt. Die deutschen Versicherer ziehen die ZÜRS-Gefährdungsklassen zur Berechnung der Versicherungsbeiträge für die Elementarversicherung heran.

Es gibt insgesamt vier **Gefährdungsklassen** (GK):

GK	statistische Wahrscheinlichkeit für ein Hochwasser
1	nicht vom Hochwasser größerer Gewässer betroffen
2	seltener als einmal in 100 Jahren
3	einmal alle zehn bis 100 Jahre
4	mindestens einmal alle zehn Jahre

Quelle: GDV, Stand 2023

In der ZÜRS Geo sind außerdem **Starkregen-Gefährdungsklassen** integriert. Diese teilen Gebäude anhand ihrer Lage in drei Risiko-Zonen ein:

- › **geringe Gefährdung:** Häuser, die sich auf einer Kuppe oder am oberen Bereich eines Hangs befinden
- › **mittlere Gefährdung:** Gebäude, die sich im Tiefland oder im Mittel- beziehungsweise Unterhang, aber nicht in der Nähe eines Bachs befinden
- › **starke Gefährdung:** Häuser, die sich im Tal oder in der Umgebung eines Bachs befinden

Quelle: GDV, Stand 2023

Der CHECK24-Vergleichsrechner kann Ihnen in Echtzeit die entsprechende ZÜRS-Zone Ihres Hauses ermitteln. Dies ist dank der Zusammenarbeit mit der GDV-Tochter VdS ("Vertrauen durch Sicherheit") und dem Zugang zur Geo-Datenbank möglich. Zur Ermittlung benötigen wir lediglich Ihre Straße und Hausnummer.



4. VORSORGEMASSNAHMEN

In Gebieten mit einem hohen Risiko für Elementarschäden – insbesondere für Überschwemmung durch Hochwasser – sollten Hausbesitzer gewisse Vorsorgemaßnahmen treffen, damit ihr Gebäude versicherbar bleibt:

- › das Gebäude mit Rückstausystemen ausstatten und Kellerfenster sowie Türen abdichten
- › gefährdete Räume fliesen (Erdgeschoss, Keller)



Tip: Bewahren Sie Ihre Wertgegenstände sowie elektronischen Geräte an erhöhten Plätzen oder in den oberen Stockwerken auf.

Sonderfall Öltank

Besitzen Sie einen Öltank, muss dieser gesondert gesichert werden. Denn gelangt Heizöl ins Grundwasser, können erhebliche Schäden entstehen, die zudem richtig teuer werden können.

Wichtig: Für einen Gewässerschaden kommt die Elementarschadenversicherung nicht auf! Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Öltank so gesichert ist, dass er Wassereinwirkungen durch Hochwasser standhalten kann.

5. VERSICHERUNGS-VERGLEICH MIT CHECK24

Mit dem Versicherungsvergleich von CHECK24 finden Sie schnell und einfach den richtigen Versicherungsschutz gegen Elementarschäden. Abhängig davon, ob Sie sich für eine Hausrat- oder Wohngebäudeversicherung interessieren, werden verschiedene Angaben benötigt. Dazu zählen etwa Wohnort, Wohnfläche, Bautyp oder Baujahr. Anschließend zeigt Ihnen der Online-Rechner passende Angebote unterschiedlicher Versicherer an.

Je nach individuellem Risiko können Elementarschäden mit zwei Deckungsvarianten abgeschlossen werden:

- › **Deckungsvariante 1** schließt alle Elementargefahren außer Hochwasser mit ein. Liegt Ihr Gebäude nicht an einem Fluss oder anderem Gewässer, ist diese Variante für Sie sinnvoll.
- › **Deckungsvariante 2** schließt alle Elementargefahren inklusive Hochwasser mit ein. Liegt Ihr Gebäude an einem Fluss oder anderem Gewässer, sollten Sie diese Variante wählen.

Sollten Sie Fragen haben oder generell Beratung zur Elementarversicherung wünschen, stehen Ihnen unsere Versicherungsexperten gerne zur Verfügung.



Quellenangabe

Bilder: Getty Images 2021; Informationen: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (www.gdv.de)